

Besetzung durch das NS-Regime, bewaffneter Widerstand, Holocaust, Vertreibung, Widerstand gegen das kommunistische Regime, politische Prozesse, politische Lagerhaft, Prager Frühling, Charta 77, Samtene Revolution – so könnte man die Geschichte des Totalitarismus im 20. Jahrhundert aus tschechischer Sicht in Stichworten beschreiben.

Niemand kann dies eindringlicher vermitteln als ein Zeitzeuge. Nahezu unglaublich ist es aber, wenn Mitglieder einer einzigen Familie von alldem nicht nur betroffen waren wie zahllose andere, sondern als Handelnde im Zentrum der Ereignisse standen. Václav Syrovátka leitete eine Widerstandsgruppe, kämpfte gegen das NS-Regime, den Holocaust, die wilde Vertreibung, die Kommunisten – und bezahlte dafür mit 14 Jahren Lagerhaft. Sein Sohn Vojen litt als Angehöriger eines politischen Häftlings, besuchte den Vater im Gefängnis, begeisterte sich für den Prager Frühling, unterschrieb die Charta 77 und war Sprecher des Bürgerforums 1989. Er ist unser Zeitzeuge.

Wir begeben uns auf Spurensuche an ehemaligen Hinrichtungsorten, in Gefängnissen und Archiven, studieren die Akte Syrovátka der Staatssicherheit, treffen deutsche Zeitzeugen und schließlich Vojen Syrovátka.

Zielgruppe

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler aus den deutsch-tschechischen Euroregionen.

Dienstag, 13. März

Bis 12:00	Anreise, Zimmerverteilung
12:00	Mittagessen
13:00	Kennenlernrunde
14:00	Taforte, Augenzeugen, Facebook Projekt Zeitzeugendialog <i>Werner Imhof,</i> <i>Thomas Oellermann</i>
15:30	Kaffeepause
16:00	Menschen ohne Rechte Das Prager Institut zur Erforschung totalitärer Regime <i>Michal Šmíd</i>
17:30	Abendessen
18:15	Fahrt in die Stadt
19:00	Dresden im Zeitalter der Diktaturen Historische Stadtführung <i>Albrecht Hoch</i>

Mittwoch, 14. März

7:45	Frühstück
8:30	Fahrt in die Stadt
9:00	Historische Spurensuche x 4 1. Hauptstaatsarchiv 2. Stasigedenkstätte 3. Gedenkstätte Münchner Platz 4. Stasiunterlagenbehörde
12:45	Rückfahrt zum Tagungsort
13:15	Mittagessen
14:15	Gruppenarbeit Auswertung der Spurensuche Kaffeepause
15:45	Präsentation der Ergebnisse
16:00	Abendessen, anschließend
18:00	gemeinsamer Abend

Donnerstag, 15. März

8:00	Frühstück
9:00	Nie aufgeben! Zeitzeugengespräch mit <i>Vojen Syrovátka</i>
11:00	Kaffeepause
11:30	Nachbereitung der Zeitzeugengespräche <i>Werner Imhof,</i> <i>Thomas Oellermann</i>
12:30	Seminarevaluation
13:00	Mittagessen anschl. Abreise

Den Teilnehmer/innen stehen während des Seminars vielfältige Materialien zum Thema und die Bibliothek der Brücke/Most-Stiftung zur Verfügung

Gefördert durch:



Leitungsteam

Werner Imhof, Projektkoordinator
Thomas Oellermann, Tschechischer
Projektkoordinator

Referenten

Michal Šmíd, Historiker, Prag
Albrecht Hoch, Historiker, Dresden
Siegfried Hentschel, Zeitzeuge, Dresden
Vojen Syrovátka, Zeitzeuge, Šec

Veranstaltungsort

Bildungs- und Begegnungsstätte der
Brücke/Most-Stiftung
Reinhold-Becker-Str. 5, 01277 Dresden
Tel: 0351 – 43 31 40
Fax: 0351 – 43 31 41 33

info@bruecke-most-stiftung.de
www.bruecke-most-stiftung.de

Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern.

Weitere Informationen

www.zeitzeugen-dialog.de
www.dialog-pametniku.cz
Facebook: Zeitzeugen-DIALOG-Pametniku

Anmeldung

Per Post, Fax oder Mail bitte schnellstmöglich mit
beiliegendem Vordruck an die
Brücke/Most-Stiftung.

Anmeldeschluss: 2. 3. 2012

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestäti-
gung über Ihre Teilnahme sowie nähere Informa-
tionen zur Anreise und zum Veranstaltungsort.

Rückfragen und Anmeldung

Brücke/Most-Stiftung

zur Förderung der deutsch-tschechischen
Verständigung und Zusammenarbeit
Werner Imhof
Reinhold-Becker-Str. 5, 01277 Dresden
Tel: 0351 – 43 31 41 0
Fax: 0351 – 43 31 41 33
werner.imhof@bruecke-most-stiftung.de

Collegium Bohemicum

Thomas Oellermann
Masarykova 3/1000
40001 Ústí nad Labem
Tel.: + 420 413 034 584
Mobil: +420 777 896 331
oellermann@collegiumbohemicum.cz
www.collegiumbohemicum.cz



Im Fadenkreuz der Geheimpolizei

Freiheitskämpfer 1933-89

Historische Spuren und
Zeitzeugen des Totalitarismus

Dresden, 13.-15. März 2012

collegium
bohemicum



Nadace Brücke|Most
pro podporu česko-německého
porozumění a spolupráce

Brücke|Most-Stiftung
zur Förderung der deutsch-tschechischen
Verständigung und Zusammenarbeit



Anmeldung

(Zutreffendes bitte ankreuzen und bis spätestens **2. März 2012** zurücksenden!)

Brücke/Most-Stiftung

zur Förderung der deutsch-tschechischen
Verständigung und Zusammenarbeit
Reinhold-Becker-Str. 5
01277 Dresden

Tel: 0351 - 43 31 40

Fax: 0351 - 4 33 14 33

werner.imhof@bruecke-most-stiftung.de

<http://www.bruecke-most-stiftung.de>

- Hiermit melde ich mich verbindlich für das Seminar
"Im Fadenkreuz der Geheimpolizei" vom **13. - 15. März 2012**
im Studienzentrum der Brücke-Most-Stiftung in Dresden an.

Name, Vorname: _____

Schule: _____

Adresse: _____

Tel.: _____ Fax: _____

Email: _____

Alter: _____

Ich möchte vegetarisch essen

nein

ja

Ich habe Tschechisch-Kenntnisse

keine

ein wenig

kann mich verständigen

gute

Sie erhalten von uns eine **Bestätigung** Ihrer Teilnahme sowie eine Anreisebeschreibung.

Im Falle nachträglicher Verhinderung bitten wir Sie um **Abmeldung bis zum 2. 3. 2012**

Die Anmeldebedingungen in der Ausschreibung habe ich gelesen und bin damit einverstanden.

Datum _____

Unterschrift _____